

Modulplan Master Soziologie

Legende:

SE: Seminar

V: Vorlesung

K: Kolloquium

BPÜ: Benotete Prüfung (Klausur, Hausarbeit, mündliche Prüfung)

PÜ: Unbenotete Prüfung (Referat, mündliche Prüfung, schriftliche Hausarbeit, Essay, Protokoll)

MPÜ: Mündliche Prüfung

Modul 1	Modul 2	Modul 3	Modul 4	Modul 5	Modul 6	Modul 7	MA-Arbeit
Theorien I SE/V BPÜ 10 CP	Methoden SE/V 0 CP	Allgemeine Soziologie I SE/V BPÜ 8 CP	Spezielle Soziologie I SE/V BPÜ 12 CP	Tech, Gender I SE/V BPÜ 11 CP	Technik Soziologie I SE/V BPÜ 9 CP	Anwendungsfelder I SE/V BPÜ 11 CP	Master-Arbeit BPÜ 28 CP
Theorien II SE/V PÜ 2 CP	Forschungs- Praktikum I 0 CP	Allgemeine Soziologie II SE/V PÜ 2 CP	Spezielle Soziologie II SE/V PÜ 2 CP	Tech, Gender II SE/V PÜ 2 CP	Technik Soziologie II SE/V PÜ 2 CP	Anwendungsfelder II SE/V PO 2 CP	Kolloquium K MPÜ 4 CP
Theorien III SE/V PÜ 2 CP	Forschungs- Praktikum II BPÜ 13 CP		Spezielle Soziologie III SE/V 0 CP	Tech, Gender III SE/V PÜ 2 CP			
				Tech, Gender IV SE/V 0 CP			

Modul 1 „Soziologische Theorien“

Hier geht es um die (im Vergleich zum Bachelor) vertiefte Aneignung soziologischer Theorien auf wissenschaftlichem Niveau. Das Modul zielt auf die Frage, wie man sich mit Hilfe soziologischer Theoriekonzepte empirische Phänomene erschließen kann.

Modul 2 „Empirische Methoden/Forschungspraktikum“

Dieses Modul vermittelt Kenntnisse der Methoden der empirischen Sozialforschung. Im Rahmen eines Forschungspraktikums werden Forschungsinteressen zu konkreten Fragestellungen und empirischen Untersuchungen verarbeitet.

Modul 3 „Allgemeine Soziologie“

Die Lehrveranstaltungen dieses Moduls bieten ein vertieftes Wissen jener soziologischen Konstruktionen, die übergreifende gesellschaftliche Strukturen und grundlegende soziale Prozesse unabhängig von anwendungsbezogenen Eingrenzungen in den Blick nehmen (zum Beispiel Differenzierungstheorien, Gesellschaftstheorien, Theorien sozialer Ungleichheit).

Modul 4 „Spezielle Soziologien“

Hier werden Kenntnisse in verschiedenen Spezialsoziologien vermittelt, die die Forschungsschwerpunkte der aktuell am Institut Lehrenden bilden (zum Beispiel Gender Studies, Familiensoziologie, Organisationssoziologie, Globalisierungsforschung).

Modul 5 „Technik, Gender und Gesellschaft“

In diesem Modul wird Technik als soziales Phänomen durchleuchtet. Die Veranstaltungen analysieren die soziale Bedingtheit von Technik und ihre Bedeutung in verschiedenen gesellschaftlichen Feldern. Einen Schwerpunkt bildet dabei die Bedeutung von Gender in technischen Kontexten.

Modul 6 „Techniksoziologie“

Dieses Modul vermittelt umfassende Einblicke in die aktuellen techniksoziologischen Debatten und in die Spezialgebiete und die Geschichte der Techniksoziologie.

Modul 7 „Anwendungsfelder/Kolloquium“

Die abschließenden Veranstaltungen unterstützen die Anfertigung der Master-Arbeit. Soziologische Theorien und Methoden werden auf bestimmte gesellschaftliche Bereiche angewandt, und Kompetenzen zur Darstellung eines selbstständig erarbeiteten Themas werden erworben.